



Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



www.dvgw-regelwerk.de

DVGW-Information

WASSER Nr. 111 Juni 2022

Hinweise für die Funktions- und Eignungsprüfung
von Grundwassermessstellen

WASSER



Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 3

© DVGW, Bonn, Juni 2022

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 311870 W

Inhalt

Vorwort	4
1 Grundsätzliches zur Anwendung des Regelwerks	5
2 Ziel und Zweck der vorliegenden DVGW-Information Wasser	5
3 Begriffe	7
3.1 Hauptinhaltsstoffe.....	7
3.2 Funktionsprüfung.....	7
3.3 Eignungsprüfung.....	7
3.4 Grundwasserüberwachung (gemäß DVGW W 108 (A)).....	7
3.5 Grundwassermonitoring (gemäß DVGW W 108 (A)).....	7
4 Vorgehensweise zur Auswahl von Messstellen	7
4.1 Grundlagen der Messstellenauswahl.....	7
4.2 Funktionsprüfung von Grundwassermessstellen.....	9
4.2.1 Grundlagen.....	9
4.2.2 Kontrolle und Abnahme von Grundwassermessstellen.....	9
4.2.3 Funktionsprüfung vorhandener Grundwassermessstellen.....	9
4.3 Eignungsprüfung von Grundwassermessstellen.....	11
4.3.1 Grundsätzliches.....	11
4.3.2 Gebietspezifische Anforderungen.....	11
4.3.3 Messstellenspezifische Anforderungen.....	12
4.3.4 Probennahmebezogene Anforderungen.....	13
5 Planung zusätzlicher Messstellen	15
Anhang A – Kriterien für die Bewertung funktionaler Einschränkungen von Grundwassermessstellen	17
Anhang B – Eignungskriterien für bestehende Grundwassermessstelle	19

Vorwort

Diese DVGW-Information Wasser wurde von einem gemeinsamen Projektkreis des DVGW-Technischen Komitees „Grundwasser und Ressourcenmanagement“ und des DIN-DVGW NA 119-07-03 AA „Wassergewinnung“ in Abstimmung mit der Fachsektion Hydrogeologie e.V. in der DGGV erarbeitet.

Grundwasser ist die wichtigste Ressource der öffentlichen Wasserversorgung in Deutschland. Wachsende Nutzungskonkurrenzen, die Auswirkungen des Klimawandels und stoffliche Belastungen aus unterschiedlichen Quellen rücken die Verfügbarkeit von Grundwasser in ausreichender Menge und Beschaffenheit immer stärker in den Fokus einer nachhaltigen Bewirtschaftung. Das führt auch dazu, dass grundwasserbezogene Fragen Gegenstand gesellschaftspolitischer Diskussionen werden.

In diesem Zusammenhang spielen Grundwassermessstellen eine zentrale Rolle für das Ressourcenmanagement. Dabei richtet sich der Blick in der fachlichen Diskussion zunehmend auf die Frage der Eignung von Grundwassermessstellen für unterschiedliche Aufgaben. Beispielhaft genannt seien hierfür Fundaufklärungsverfahren zu Pflanzenschutzmittelbelastungen in Trinkwasserressourcen, die Ausweisung von mit Nitrat belasteten Gebieten gemäß Düngeverordnung oder das zukünftig geforderte einzugsgebietsbezogene Risikomanagement gemäß europäischer Trinkwasserrichtlinie. Bei allen Aufgaben sind die zuständigen Stellen und beteiligten Akteure auf belastbare und aussagekräftige Messdaten aus Grundwassermessstellen angewiesen. Die Beantwortung der Frage, wie die Funktionsfähigkeit einer Grundwassermessstelle und ihre Eignung für eine konkrete Aufgabe festgestellt und bei Bedarf auch gegenüber Dritten nachgewiesen werden kann, muss sich schlüssig aus den zugrundeliegenden Normen und technischen Regeln ergeben. Das DVGW-Regelwerk definiert in verschiedenen Arbeitsblättern entsprechende Anforderungen. Diese betreffen insbesondere den Bau und Betrieb, die Instandhaltung und Sanierung sowie die Funktions- und Eignungsprüfung von Grundwassermessstellen. Die Anforderungen des DVGW-Regelwerks korrespondieren dabei mit weiteren Regeln und Normen, wie z. B. der DIN 38402-13 zur „Planung und Durchführung der Probenahme von Grundwasser“.

Auf der Basis seines Regelwerks weist der DVGW mit der vorliegenden Information auf bauliche, betriebliche und aufgabenbezogene Kriterien hin, mit denen die generelle Funktionsfähigkeit von Grundwassermessstellen und ihre spezifische Eignung für unterschiedliche Überwachungs- und Monitoringaufgaben nachgewiesen werden kann. Im Fokus steht die Auswahl von Grundwassermessstellen für die Erfassung der Hauptinhaltsstoffe, wie sie für einen Großteil der Überwachungs- und Monitoringaufgaben in der Wasserwirtschaft erforderlich ist.